



Alter(n) ohne Grenzen?

Internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Perspektiven

Öffentliche Veranstaltungsreihe des Zentrums für Gerontologie
im Herbstsemester 2013 (Fortsetzung)

«Alter» weist als Bezeichnung der späten Phase des Lebens auf den Tod als letzte individuell-zeitliche Grenze hin, die sich gesellschaftlich – als Lebenserwartung – in historisch einmaliger Weise verschoben hat. Diese letzte Grenze bleibt gleichwohl nur begrenzt beeinflussbar, im Vergleich zu anderen Alters-Grenzen, die kulturell, strukturell und politisch gesetzt sind. Diese beziehen sich etwa darauf, wo das Alter anfängt und welche Folgen die Zuschreibung «alt» für die Rechte, Pflichten und Ressourcen alter Menschen haben.

Veränderliche Grenzen finden das Alter und alternde Menschen auch in räumlicher und sozialer Hinsicht. Gibt es eine Globalisierung des Lebens im Alter? Spielt es noch eine Rolle, in welcher Kultur, in welchem Land wir alt werden? Manche SchweizerInnen wandern aus, um klimatisch oder finanziell angenehmere Bedingungen zu finden, auch, um sich individuell betreuen und pflegen zu lassen, oder sie lassen zum gleichen Zweck ausländische Frauen zu sich kommen. ArbeitsmigrantInnen altern immer häufiger «in der Fremde», da ihnen die alte Heimat inzwischen fremd geworden ist. Welche Grenzen erfahren sie dabei? Und welche Möglichkeiten haben alte Menschen im Allgemeinen, wenn sie den Raum, den ihnen ihre Mobilität und ihr aktuelles Umfeld zugestehen, als zu begrenzt erleben?

In der Veranstaltungsreihe werden Grenzen des Alter(n)s erkundet und überschritten. Sie richtet sich an die allgemeine Öffentlichkeit, besonders aber an Personen, die in einem gerontologischen Arbeitsfeld tätig sind oder tätig werden wollen, an Studierende aller Fächer sowie an alle an Altersfragen Interessierten.

Die Veranstaltungen finden alle 14 Tage am Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr statt.
Ort: Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121.
Daten: 18.9. / 2.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. / 11.12. 2013
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Programm: bitte wenden ➡



Alter(n) ohne Grenzen?

Internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Perspektiven

Öffentliche Veranstaltungsreihe des Zentrums für Gerontologie
im Herbstsemester 2013 (Fortsetzung)

14-täglich am Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr, Universität Zürich-Zentrum,
Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

18. September 2013

Back to the Roots: Schweizer Senioren kehren zurück in ihre Heimat

Dr. Josef Michel, Entwicklungspsychologe / Gerontologe, Zürich

02. Oktober 2013

Nichts wie weg – Schweizer Pensionäre im Sog des Südens

Dr. Andreas Huber, Sozialgeograph, ImmoQ GmbH, Zürich

16. Oktober 2013

Multiple Grenzen: Multimorbidität im hohen Alter

Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Direktor Innere Medizin USZ und Kompetenzzentrum Multimorbidität UZH, Leitungsmittglied ZfG, Zürich

30. Oktober 2013

In guten Händen. Von Caritas zuhause betreut

Beat Vogel, Leiter Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase, Caritas Schweiz, Luzern

13. November 2013

Altersdiskriminierung: Rechtliche Probleme im europäischen Kontext

Prof. Dr. iur. Matthias Mahlmann, Lehrstuhl für Rechtstheorie, Rechtssoziologie und Internationales Öffentliches Recht UZH, Zürich

27. November 2013

Mediterrane Pflegewohnungen in der Schweiz:

Konzept und Erfahrungen am Beispiel der 'Oasi'-Wohnungen

Dr. Regine Strittmatter und Gerda Fiacco, SAWIA Stiftung Alterswohnen in Albisrieden, Zürich

11. Dezember 2013

Vermittlung und Verleih von 24h-Betreuerinnen für Pflegebedürftige:

Entstehung und Charakteristiken eines transnationalen Marktes

Dr. Karin Schwiter und Jasmine Truong, M.Sc., Wirtschaftsgeographie UZH, Zürich